

<b>Latein – Lektionen 1-4</b>	
<b>Thema</b>	Die römische Familie in der Stadt und auf dem Land (Wohnen im alten Rom, Die römische Hausgemeinschaft, Auf dem Land, In der Schule)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	10 Wochen
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesellschaft: römische Familie / privates und öffentliches Leben / Sklaverei / Alltag und Freizeit</li> </ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Subjekt und Prädikat / Substantiv als Prädikatsnomen</li> <li>– Akkusativobjekt, Genus im L und D / Morphologie: Nom. und Akk. Sg. o-/ a-/ kons. Dekl., Verben in der 3. P. Sg. a-/e-/i-Konjug.</li> <li>– Kongruenz Subjekt und Prädikat, Subst. im Nom. und Akk. Pl. n. der o-Dekl., Vokativ, Verben in der 3. P. Pl. (gem. Konj.), Infinitiv</li> <li>– adv. Best. der Richtung; Verben in der 1. / 2. P. Sg. und Pl., esse, Personalpronomina</li> <li>– Fragesätze, Aufforderung / Verbot / Neutra der kons. Dekl., Imperativ, <i>posse</i></li> </ul>

**Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und**

**Zentrale Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Sprachkompetenz**

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.
- ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern

**Textkompetenz**

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich–stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen (handelnde Personen nennen)
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaus- sagen und Textgestaltung vergleichen
- Funktionen sprachlich–stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern

**Kulturkompetenz**

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten (Namensgebung, Leben in einem Peristylhaus und einer *insula*, Leben in der *familia*, Leben in der *villa rustica*)
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren (Unterricht und Schulleben)

**Methodenkompetenz**

- Satzglieder markieren
- zielsprachengerecht übersetzen
- Sachfelder/Wortfelder zusammenstellen

**MEDIENKOMPETENZEN**

**Medienkompetenzen**

- ermitteln, wie einzelne lateinische Wörter oder Sätze ausgesprochen werden, indem sie die Lektionstexte als Audiodateien kennenler- nen
- Sachinformationen zur römischen *villa rustica* recherchieren
- die Sprachverwandtschaft der romanischen Sprachen erkennen und nutzen, indem sie ein Online-Wörterbuch verwenden
- eine digitale Foto-Collage gestalten
- zusätzliche digitale Dokumente des Lehrbu-ches nutzen

<b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)</b> Geschichte und Religion zum Thema ‚Leben in Rom ‘
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Fach</b>	
<b>Stufe</b>	7
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

<b>Latein – Lektionen 5-7</b>	
<b>Thema</b>	Römische Gebäude und Institutionen I (Das Forum Romanum, Im Circus Maximus, Bade- vergnügen für alle)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	9 Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Weltstadt Rom, Alltag und Freizeit</li> </ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Adjektiv und Substantiv als Attribut, Adjektiv als Prädikatsnomen, KNG – Kongruenz / Adjektive der o-/a-Dekl.</li> <li>– Genitiv als Attribut, reflexive und nicht reflexive Possessivpronomina, Textsorte bestimmen</li> <li>– Ablativ als adverbiale Bestimmung des Ortes, der Herkunft / Trennung, der Begleitung, des Mittels, der Zeit, Ablativ als Fall, <i>ire</i>, einfache sprachliche Mittel ermitteln</li> </ul>

<p><b>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und</b></p> <p><b>MEDIENKOMPETENZEN</b></p>	<p><b>Zentrale Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen</li> <li>– ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen</li> <li>– durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</li> <li>– bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren</li> </ul> <p><b>Textkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</li> <li>– Funktionen sprachlich–stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (Textaussagen reflektieren)</li> <li>– Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Bericht, Erzählung) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten (Forum Romanum, Circus Maximus, Thermen)</li> <li>– Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren (Unterricht und Schulleben)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– inhaltliche Strukturen deuten</li> <li>– unbekannte Vokabeln nachschlagen</li> <li>– Konrektoren herausuchen</li> <li>– die Textsorte bestimmen</li> <li>– wichtige Stilmittel erkennen</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– das antike Rom im interaktiven Stadtplan erkunden</li> <li>– erkunden römische Bauwerke mithilfe von 3D-Rekonstruktionen</li> <li>– die Vor- und Nachteile der Live-Übertragungen von Sportwettkämpfen diskutieren</li> <li>– sich mithilfe von Texten über Sachthemen informieren und gegenseitig die Ergebnisse präsentieren</li> <li>– können eine Collage mit Bildern aus dem Internet anfertigen</li> </ul>
<p><b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b></p>	<p><b>FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)</b> Geschichte und Religion zum Thema ‚Leben in Rom ‘</p>
<p><b>Schulform</b></p>	<p>Gymnasium</p>

<b>Fach</b>	Latein
<b>Stufe</b>	7
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

## Latein – Lektionen 8-10

<b>Thema</b>	Römische Gebäude und Institutionen II (Amphitheater, Der Theaterbesuch, Das Kapitol)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	9 Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Weltstadt Rom, Alltag und Freizeit</li><li>– Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik</li><li>– Mythos und Religion</li></ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Acl als satzwertige Konstruktion, Adverbien, Sprech- und Erzählsituationen unterscheiden</li><li>– Dativobjekt, Dativ als Kasus, Adverbien zu den Adjektiven der a-/ o-Dekl., Demonstrativpronomen: <i>is, ea, id</i></li><li>– Perfekt, Zeitverhältnisse im Acl, adverbiale Nebensätze, Perfektbildung, Inf. der Vorzeitigkeit, Tempusrelief / Sprecher in Dialogsituationen unterscheiden</li></ul>

<p><b>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und</b></p> <p><b>MEDIENKOMPETENZEN</b></p>	<p><b>Zentrale Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen</li> <li>– durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</li> <li>– bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren</li> </ul> <p><b>Textkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</li> <li>– Funktionen sprachlich–stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (Tempusrelief)</li> <li>– verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaus- sagen und Textgestaltung vergleichen</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten (Amphitheater, Theater, Götterkult in Rom)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Textsorte bestimmen</li> <li>– die Pendelmethode anwenden</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– römische Bauwerke mithilfe von 3D-Rekonstruktionen erkunden</li> </ul>
<p><b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b></p>	<p><b>FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)</b> Geschichte und Religion zum Thema ‚Leben in Rom ‘</p>
<p><b>Schulform</b></p>	<p>Gymnasium</p>
<p><b>Fach</b></p>	<p>Latein</p>
<p><b>Stufe</b></p>	<p>7</p>
<p><b>Kursart</b></p>	<p>keine</p>
<p><b>Zug</b></p>	<p>keiner</p>

### Latein 4 – Lektionen 11-13

<b>Thema</b>	Trojas Untergang und die Gründung Roms (Das Trojanische Pferd, Aeneas flieht aus Troja, Aeneas in Italien)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	9 Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Mythos und Religion</li></ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Demonstrativa: <i>hic, haec, hoc – ille, illa, illud</i>, adverbiale Nebensätze, weitere Perfektbildungen, Funktion der Demonstrativa reflektieren</li><li>– Imperfekt, Gegenüberstellung Imperfekt / Perfekt, Bildung Imperfekt, Neutra der kons. Dekl., Funktion der Tempora reflektieren</li><li>– Futur, Substantivierung von Adjektiven, Pronomen <i>ipse</i>, Tempusrelief, Rede</li></ul>

**Schwerpunkte der  
übergeordneten  
Kompetenzerwartungen  
und  
MEDIENKOMPETENZEN**

**Zentrale Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Sprachkompetenz**

- ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern

**Textkompetenz**

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Funktionen sprachlich–stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern

**Kulturkompetenz**

- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (Odysseus und der Mythos vom Trojanischen Krieg, Aeneas in Troja)
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen

**Methodenkompetenz**

- wichtige Stilmittel erkennen
- Vokabeln mit Bekanntem verknüpfen und ordnen
- das Tempusrelief zwecks Bestimmung der Vorder- und Hintergrundhandlung nutzen
- unbekannte Vokabeln erschließen

**Medienkompetenzen**

- die Bedeutung des Begriffs ‚Trojaner‘ in der Computersprache ermitteln
- zu Sachthemen recherchieren
- eine Rede eines Protagonisten der Lektion entwerfen und davon eine Tonaufnahme erstellen

<b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)</b> Geschichte und Religion zum Thema ‚Leben in Rom ‘
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Fach</b>	Latein
<b>Stufe</b>	7
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

<b>Latein – Lektionen 14-16</b>	
<b>Thema</b>	Konflikte der römischen Frühgeschichte (Romulus und Remus, Bauern und Adelige, Römische <i>exempla</i> )
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Frühgeschichte</li> <li>– Mythos und Religion</li> <li>– Republik</li> </ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Plusquamperfekt; Handlungschronologie erkennen</li> <li>– Passiv; Bildung Präsens, Imperf. Passiv Inf. Präs. Pass., Fut. Pass.; Stilmittel und Textsorte erkennen</li> <li>– Relativsätze, Perf. Pass, Inf. Perf. Pass, PPP, Relativpron.; gedankliche Struktur</li> </ul>

**Schwerpunkte der  
übergeordneten  
Kompetenzerwartungen  
und  
MEDIENKOMPETENZEN**

**Zentrale Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Sprachkompetenz**

- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen

**Textkompetenz**

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Funktionen sprachlich–stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung)
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Rede) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen

**Kulturkompetenz**

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (mythologischer und historischer Ursprung Roms)
- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (Republik in der Krise)
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen (Römische *exempla*)

**Methodenkompetenz**

- Satzglieder markieren
- die Textsorte bestimmen
- wichtige Stilmittel erkennen
- sich Vokabeln einprägen

**Medienkompetenzen**

- zu Sachthemen recherchieren
- einen übersetzten Text als Hörspiel aufnehmen und mit Hintergrundgeräuschen versehen – können mit einem Online-

Wörterbuch oder einem gedruckten Wörterbuch Bedeutungen ermitteln

**Aspekte der  
Kompetenzentwicklung**

**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**  
Geschichte zum Thema römische Frühgeschichte

<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Fach</b>	Latein
<b>Stufe</b>	8
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

## Latein – Lektionen 17-19

<b>Thema</b>	Politik und Politiker zur Zeit der Republik (Cato, Caesar, Cicero)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	9 Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Die Römische Republik</li></ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– relativ. Satzanschluss, Adj. der i-Dekl. und Adverbien, gedankliche Struktur, Personenkonstellationen, Redeabsicht erkennen, Personen charakterisieren</li><li>– adv. Best., PPP im <i>Participium conjunctum</i>, gedankliche Struktur</li><li>– Gen. part., subject., object., Gen. des Personalpron.; Demonstrativpron. (<i>iste</i>), Stilmittel erkennen (Hyperbaton, Trikolon)</li></ul>

<p><b>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und MEDIENKOMPETENZEN</b></p>	<p><b>Zentrale Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</li> <li>– unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern</li> <li>– ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen</li> <li>– bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren</li> </ul> <p><b>Textkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</li> <li>– Funktionen sprachlich–stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung)</li> <li>– Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</li> <li>– Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Rede) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen</li> <li>– verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaus- sagen und Textgestaltung vergleichen (Übersetzungsvarianten für das PC)</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen (C. Julius Cäsar, Cicero)</li> <li>– grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (Amtsbewerbung, <i>cursus honorum</i>)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Partizipialkonstruktionen analysieren und übersetzen</li> <li>– wichtige Stilmittel erkennen</li> <li>– die Textsorte bestimmen</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglichkeiten zusammenstellen, wie Politiker heute mit ihren Wählern in Kontakt treten können</li> <li>– römische Bauwerke mithilfe von 3D-Rekonstruktionen erkunden</li> </ul>
<p><b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b></p>	<p><b>FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)</b></p>
<p><b>Schulform</b></p>	<p>Gymnasium</p>

<b>Fach</b>	Latein
<b>Stufe</b>	8
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

## Latein – Lektionen 20-22

<b>Thema</b>	Griechische Mythologie (Götter und Helden, Orpheus und Eurydike, Der Mythos als Ratgeber)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	9 Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– griechisch-römische Mythen</li><li>– Göttervorstellungen</li></ul> <b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b> – Gen. part., adv. Best.: PPA im PC <ul style="list-style-type: none"><li>– adv. Best.: Akk. der Ausdehnung, e-Dekl.</li><li>– adv. Best.: abl. abs.</li></ul>

<p><b>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und MEDIENKOMPETENZEN</b></p>	<p><b>Zentrale Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</li> <li>– unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern</li> <li>– ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen</li> <li>– bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen</li> </ul> <p><b>Textkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</li> <li>– Funktionen sprachlich–stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</li> <li>– Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</li> <li>– verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaus- sagen und Textgestaltung vergleichen (Übersetzungsvarianten für das PC)</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren</li> <li>– die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (griechischer Mythos, Rezeption des griechischen Mythos in Rom, didaktische Funktion des Mythos)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Partizipialkonstruktionen analysieren und übersetzen</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Internet zu einem Gemälde mit antikem Inhalt recherchieren</li> <li>– sich in einem Sagenlexikon oder im Internet zu antiken Sagen informieren</li> <li>– können ihre Ergebnisse der Klasse präsentieren</li> <li>– digitale Werkzeuge zur Markierung von Satz- gliedern nutzen</li> </ul>
<p><b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b></p>	<p><b>FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)</b></p>
<p><b>Schulform</b></p>	<p>Gymnasium</p>
<p><b>Fach</b></p>	<p>Latein</p>
<p><b>Stufe</b></p>	<p>8</p>

<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

## Latein – Lektionen 23-25

<b>Thema</b>	Philosophie und Macht (Diogenes als besonderer Philosoph, Rom und Karthago, Sizilien als erste römische Provinz)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	9 Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Philosophie</li><li>– Republik: Herrschaftsanspruch und Expansion</li><li>– Provinzen</li></ul> <b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Reflexivität im Acl; Satzgliedfunktion von Acl und Infinitiv; <i>velle</i> – Irrealis; Konj. Imp. und Plusqpf.</li><li>– ut-Sätze, Verneinung</li></ul>

**Schwerpunkte der  
übergeordneten  
Kompetenzerwartungen  
und  
MEDIENKOMPETENZEN**

**Zentrale Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Sprachkompetenz**

- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern
- ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaus- sagen und Textgestaltung vergleichen

**Textkompetenz**

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Funktionen sprachlich–stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaus- sagen und Textgestaltung vergleichen

**Kulturkompetenz**

- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren
- Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen (griechische Philosophie)
- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern – zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen

**Methodenkompetenz**

- Lernmethoden auswählen

**Medienkompetenzen**

- im Internet oder in einer Bibliothek zu antiken Personen recherchieren
- sich in einer Geschichtensammlung oder im Internet Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen
- zu antiken Sehenswürdigkeiten, die heute noch besichtigt werden können, recherchieren und ein Plakat mit Fotos und kurzen Informationen zusammenstellen

<b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)</b>
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Fach</b>	Latein
<b>Stufe</b>	8
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

<b>Latein – Lektionen 26-28</b>	
<b>Thema</b>	Herrschaft in Republik und Prinzipat (Die Römer in Germanien, Der Aufstieg des jungen Octavian, Die Herrschaft des Kaisers Augustus)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	9 Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Provinzen</li> <li>– Herrschaftsanspruch und Expansion</li> <li>– Republik und Prinzipat</li> </ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– cum-Sätze, u-Dekl.</li> <li>– adv. Best.: nominaler abl. abs.; Prädikativum</li> <li>– konjunktivische NS in der Gleichzeitigkeit zum Prädikat im Präsens im HS; Partizipien in attributi- ver Verwendung; Konj. Präs.</li> </ul>

**Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und MEDIENKOMPETENZEN**

**Zentrale Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Sprachkompetenz**

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern
- ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen

**Textkompetenz**

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel über- setzen
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaus- sagen und Textgestaltung vergleichen

**Kulturkompetenz**

- Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten – Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern, *Hier: Octavian und der Beginn des Prinzipats*
- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. *Hier: Machtausübung und Wohlstand während der Herrschaft des Augustus*

**Methodenkompetenz**

- die Einrückmethode anwenden
- Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- eine Collage anfertigen und präsentieren

**Medienkompetenzen**

- Quellen (Abbildungen, Schaubilder) zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen
- Informationen strukturieren, umwandeln, aufbereiten

– Digital mit lateinischen Texten arbeiten und syntaktische Strukturen veranschaulichen

<b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)</b>
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Fach</b>	Latein
<b>Stufe</b>	9
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

## Latein – Lektionen 29-31

<b>Thema</b>	Herrschaft im Prinzipat (Nero: Künstler oder Kaiser?, Macht und Ohnmacht, Eine ungeahnte Katastrophe: Pompeji)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	9 Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herrschaftsanspruch: Prinzipat</li> <li>– Öffentliches Leben: Provinzen</li> </ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– konjunktivische NS in der Vorzeitigkeit zum Prädikat im Praesens im HS; ind. Fragesätze; Konj. Perf.</li> <li>– Leserlenkung, <i>hier</i>: Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben./ Textsorte benennen</li> <li>– Konj. im HS: Optativ, Jussiv, Adhortativ, Prohibitiv; <i>ferre</i></li> <li>– Leserlenkung, <i>hier</i>: Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben. Stilmittel benennen (Chiasmus)</li> <li>– Deponentien; adv. Best.: Partizip der Deponentien; <i>fieri</i>, Deponentien</li> <li>– Textsorte bestimmen</li> </ul>

**Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und MEDIENKOMPETENZEN**

**Zentrale Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Sprachkompetenz**

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern
- ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren

**Textkompetenz**

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel über- setzen
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaus- sagen und Textgestaltung vergleichen

**Kulturkompetenz**

- Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten – Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern, *Hier*: Octavian und der Beginn des Prinzipats
- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. *Hier*: Die Rolle der Frau in der Kaiserzeit/ Vesuvausbruch
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. *Hier*: Machtausübung und Wohlstand während der Herrschaft des Augustus
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern. *Hier*: Die Herrschaft des Kaisers Nero
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

**Methodenkompetenz**

– die Einrückmethode anwenden

**Medienkompetenzen**

– Methoden der medialen Informationsverbreitung und Kommunikation erkennen

<b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV) Geschichte</b>
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Fach</b>	Latein
<b>Stufe</b>	9
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

<b>Latein – Texte 1-2</b>	
<b>Thema</b>	Die Anfänge des Christentums (Vulgata Apostelgeschichte), Christen und Nichtchristen (Die Märtyrerakten von Scilium)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	9 Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mythos und Religion: Gottesvorstellungen, Götterverehrung</li> </ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– weitere Kasusfunktionen des Dativs; <i>nolle</i></li> <li>– Verwendung des Gerundiums, Genitivus qualitatis; Gerundium – Stilmittel bestimmen</li> </ul>

<p><b>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und MEDIENKOMPETENZEN</b></p>	<p><b>Zentrale Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><b>Sprachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen</li> <li>– Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren</li> <li>– Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</li> </ul> <p><b>Textkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen</li> <li>– Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen</li> <li>– Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen</li> <li>– die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten – antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen</li> <li>– Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern.</li> </ul> <p><i>Hier:</i> Die Entwicklung des Christentums in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten</p> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationen in einem Lexikon oder Internet ermitteln</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> <li>– Informationen strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> <li>– Möglichkeiten der medialen Informationsverbreitung und Kommunikation erkennen</li> <li>– Chancen und Risiken der Mediennutzung reflektieren</li> </ul>
<p><b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b></p>	<p><b>FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)</b> <b>Geschichte, Religion</b></p>
<p><b>Schulform</b></p>	<p>Gymnasium</p>

<b>Fach</b>	Latein
<b>Stufe</b>	9
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

<b>Latein – Texte 3-4</b>	
<b>Thema</b>	Latein im Mittelalter: Karl der Große (Einhard: Biographie Karls des Großen), Bus- bequius in der Türkei (Busbequius: Briefe aus der Türkei)
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	9 Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>– Mythos und Religion: Gottesvorstellungen, Götterverehrung</p> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <p>– Verwendung des Gerundivums (mit und ohne esse), Dativus auctoris; Gerundivum – Komparation des Adj. und Adv.; Abl. comp.; Komparativ und Superlativ; i – Dekl.) – Leserlenkung: Redeabsicht erkennen</p>

**Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und MEDIENKOMPETENZEN**

**Zentrale Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Sprachkompetenz**

- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren

**Textkompetenz**

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen

**Kulturkompetenz**

- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen. *Hier:* Karl der Große und die karolingische Renaissance/Latein im Zeitalter des Humanismus
- Spannungen und Konflikte im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern

**Methodenkompetenz**

- Informationen in einem Lexikon oder Internet ermitteln

**Medienkompetenzen**

- eine eigene Meinung zu einem fiktiven Video auf einer Internetseite formulieren
- Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- ein Plakat oder einen Blog-Eintrag anfertigen – einen Kommentar im Internet verfassen

<b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)</b> <b>Geschichte, Religion</b>
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Fach</b>	Latein
<b>Stufe</b>	9
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

<b>Originallektüre</b>	
<b>Thema</b>	Menschliche Eigenschaften in Fabeln des Phaedrus
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesellschaft, Staat und Politik</li> </ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stilmittel (Alliterationen, Hyperbata etc.), typischer Aufbau von Fabeln</li> </ul>

**Schwerpunkte der  
übergeordneten  
Kompetenzerwartungen  
und  
MEDIENKOMPETENZEN**

**Zentrale Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Sprachkompetenz**

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen,
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache
- Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

**Textkompetenz**

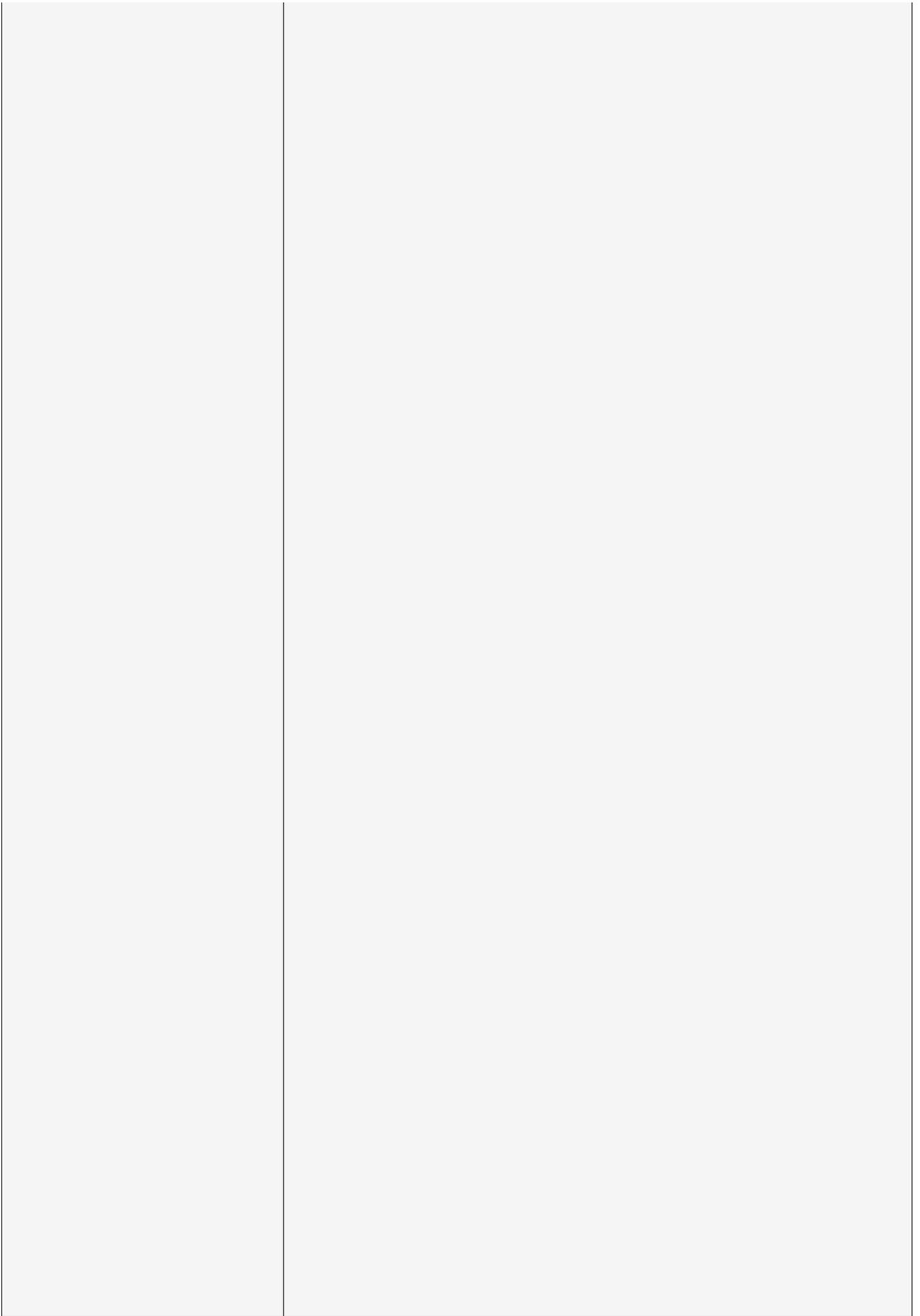
- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen,
- Leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen,
- Leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren,
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- lateinische Texte sinngemäß lesen,

**Kulturkompetenz**

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogenen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen.

**Medienkompetenzen**

- Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- ein Plakat oder einen Blog-Eintrag anfertigen – einen Kommentar im Internet verfassen



<b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV) Geschichte, Religion</b>
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Fach</b>	
<b>Stufe</b>	10
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

<b>Originallektüre</b>	
<b>Thema</b>	Menschliche Eigenschaften in Fabeln des Phaedrus
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	30 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antike Welt: römische Mythologie</li> </ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stilmittel (Parallelismus, Hyperbata etc.)</li> </ul>

**Schwerpunkte der  
übergeordneten  
Kompetenzerwartungen  
und  
MEDIENKOMPETENZEN**

**Zentrale Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Sprachkompetenz**

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen,
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache
- Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

**Textkompetenz**

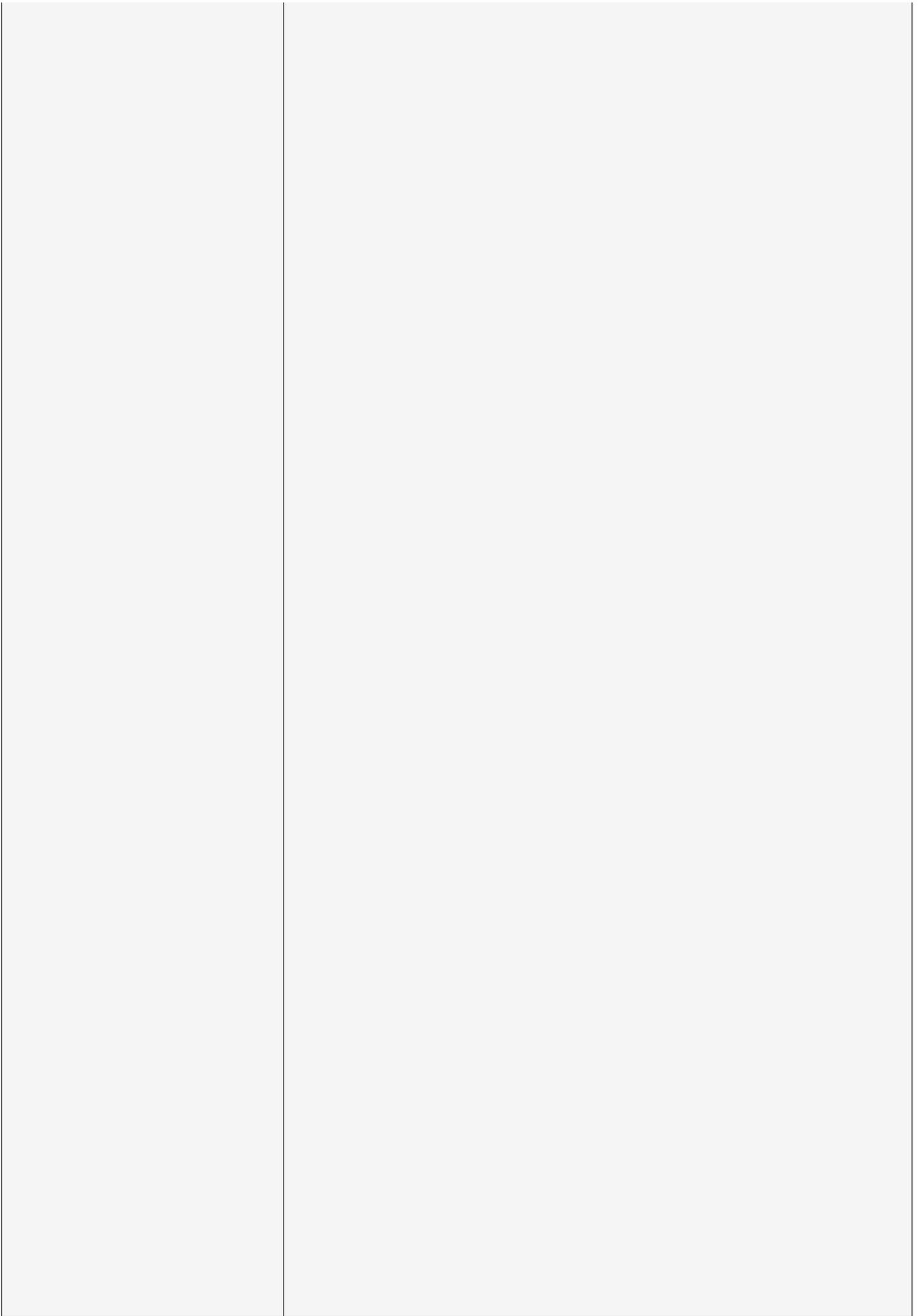
- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen,
- Leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen,
- Leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren,
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- lateinische Texte sinngemäß lesen,

**Kulturkompetenz**

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogenen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen.

**Medienkompetenzen**

- Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- ein Plakat oder einen Blog-Eintrag anfertigen – einen Kommentar im Internet verfassen



<b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV) Geschichte, Religion</b>
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Fach</b>	
<b>Stufe</b>	10
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner

<b>Originallektüre</b>	
<b>Thema</b>	Caesar als Feldherr und Schriftsteller
<b>Zeitbedarf in Stunden</b>	60 Stunden
<b>Zeitbedarf in Wochen</b>	Woche
<b>Inhaltsfeld und Schwerpunkte</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antike Welt: Staat und Politik, Herrschaftsanspruch und Expansion</li> <li>- Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung</li> </ul> <p><b>Grammatische bzw. stilistische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax</li> </ul>

**Schwerpunkte der  
übergeordneten  
Kompetenzerwartungen  
und  
MEDIENKOMPETENZEN**

**Zentrale Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Sprachkompetenz**

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen,
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache
- Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

**Textkompetenz**

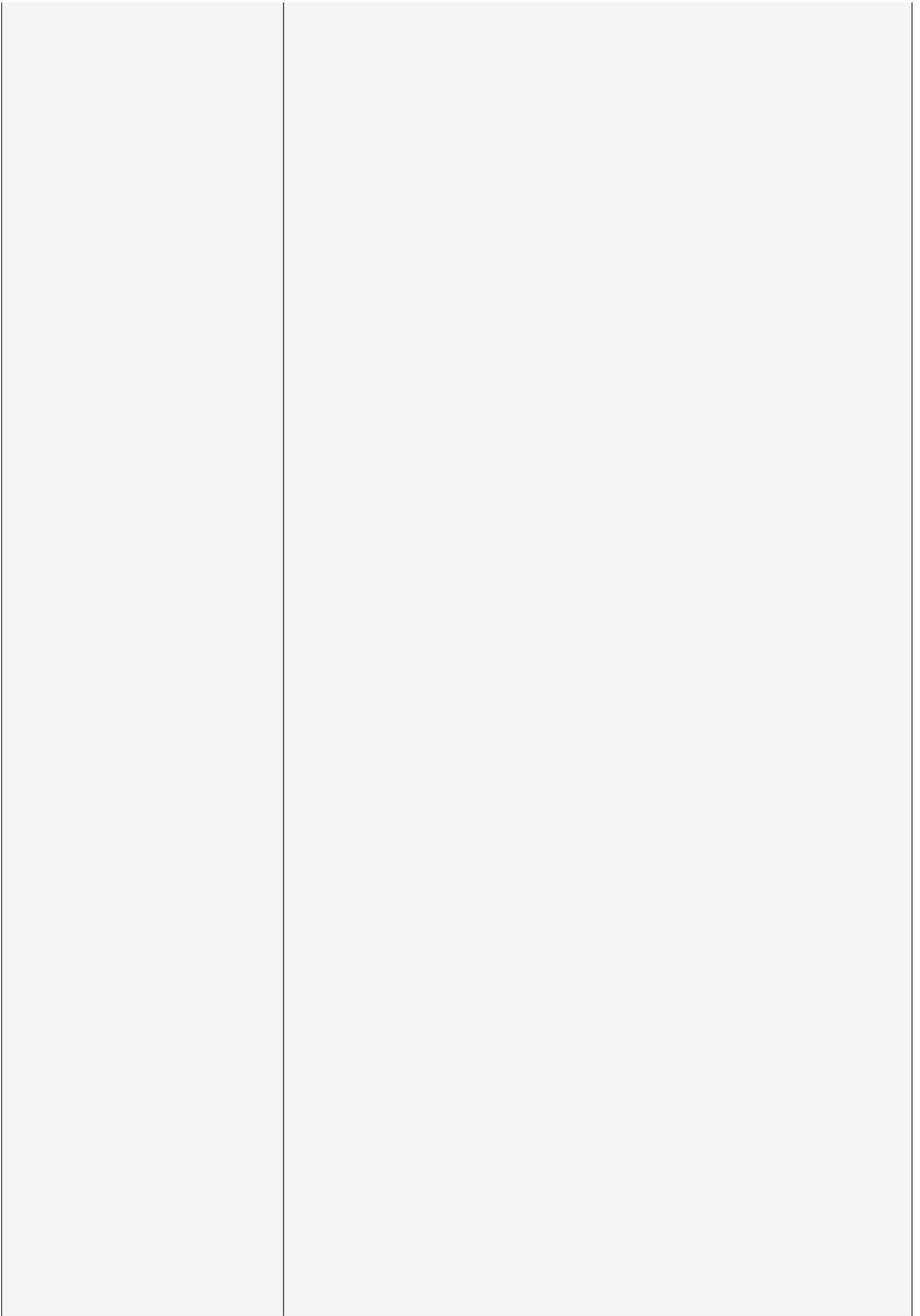
- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen,
- Leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen,
- Leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren,
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- lateinische Texte sinngemäß lesen,

**Kulturkompetenz**

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogenen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen.

**Medienkompetenzen**

- Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- ein Plakat oder einen Blog-Eintrag anfertigen – einen Kommentar im Internet verfassen



<b>Aspekte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV) Geschichte, Religion</b>
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Fach</b>	
<b>Stufe</b>	10
<b>Kursart</b>	keine
<b>Zug</b>	keiner